Verein Sunnegg
Tagesstätte für Menschen mit Demenzerkrankung

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Der Vereinsvorstand hat sich im vergangenen Jahr dreimal getroffen, um die anstehenden Geschäfte zu diskutieren und zu entscheiden.

Mitgliederbestand
Er ist erfreulich stabil, aber auch nicht steigend.

Finanzieller Stand des Vereins
Durch die anhaltend schwache Auslastung der Tagesstätte leiden wir an einem stetigen, aber nicht dramatischen Schwund der Aktiven. Nach wie vor ist der Kassenstand deutlich über CHF 100'000. Aber diesen Stand halten wir nur Dank grosszügigen Spendern. Auf einen vorweihnächtlichen Spendenaufruf an das kommunale Gewerbe haben wir sehr erfreuliche Rückmeldungen erhalten. Ich bedanke mich auch auf diesem Weg für diese Spenden.

Statutenänderung
Um die Sunnegg für eine breitere Kundschaft zu öffnen, hat der Vorstand entschieden, das Wort «Demenzerkrankung» durch «Beeinträchtigung» zu ersetzen. Dies bedingt jedoch eine Statutenänderung. Näheres dazu erfahren Sie im Traktandum 9.

Sunnegg-Fest
Das bereits zur Tradition gewordene Fest fand am 25. Juni statt. Wieder erlebten wir einen Grossansturm von Vereinsmitgliedern, Gönnern, Interessierten und Gästen. In diesem Zusammenhang danke ich den freiwilligen Unterstützern des Anlasses. Alle Aktiven waren gefordert, um die Besucher bewirten zu können.

Helferfest
Am 20. August trafen sich die eingeladenen Helfer der Tagesstätte mit dem Vorstand zum jährlichen Dankesanlass. Der Vorstand nutzt diesen Anlass jeweils, um alle Freiwilligen mit den notwendigen Informationen zu bedienen und ihnen für die Mitarbeit während des ganzen Jahres zu danken.

Zusammenarbeit örtliche Spitex und SIR
Die Zusammenarbeit mit diesen beiden Institutionen ist wieder auf einer erfreulichen und damit fruchtbaren Ebene angekommen. Wir sind übereingekommen, dass uns teilweise und mittelfristig wieder Fachpersonal aus der Spitex Thayngen in der Sunnegg unterstützen wird. Dafür hat der Einwohnerrat auch eine Pensenerhöhung von 40% bewilligt.

Auslastung Sunnegg
Zur Auslastung haben wir diverse Rückmeldungen erhalten. Unter anderem wurden wir zu mehr Flexibilität bei unseren Dienstleitungen motiviert. Neu können wir uns vorstellen, auch Gäste nur über Mittag oder nur vormittags oder nachmittags aufzunehmen. Zudem sind wir überzeugt, mit dem neuen Begriff **Menschen mit Beeinträchtigung** eine grössere Anzahl von Menschen anzusprechen. Anfragen müssen wir dann von Fall zu Fall beurteilen, da die Räumlichkeiten nicht rollstuhlgängig sind.

Walter Scheiwiller, Präsident